

Starke Visitenkarte für die Region - Auftritt auf der Hannover Messe findet große Resonanz

3. Mai 2018. Der OWL Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe war eine starke Visitenkarte für den Hightech-Standort OstWestfalenLippe. Auf fast 700 m² haben 50 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit der Region demonstriert – so viele wie noch nie zuvor. Die Veranstalter OstWestfalenLippe GmbH und OWL Maschinenbau ziehen ein positives Fazit.

Die Resonanz war erneut hoch. Prominente Besucher waren Bundesforschungsministerin Anja Karliczek, der Parlamentarische Staatssekretär Oliver Wittke (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), Staatssekretär Christoph Dammermann (NRW-Wirtschaftsministerium), der nieder-sächsische Ministerpräsident Stephan Weil, ZVEI-Präsident Michael Ziesemer sowie der acatech-Vizepräsident Prof. Dr. Henning Kagermann. Sie zeigten sich beeindruckt von den Lösungen für Data Analytics, Smart Services und die Arbeitswelt der Zukunft und dem erfolgreichen Technologietransfer in den Mittelstand. Besonderes Interesse fanden die innovativen Startups, die sich erstmalig auf einer eigenen Fläche präsentierten.



Bundesministerin Anja Karliczek informierte sich bei Vertretern von Clustermanagement und Clusterboard über die Erfolgsfaktoren von it's OWL (v.l.n.r.): Günter Korder (Geschäftsführer it's OWL Clustermanagement), Frank Maier (Vorstand Lenze SE), Jörg Timmermann (Vorstandssprecher Weidmüller Gruppe), Hans Beckhoff (Geschäftsführender Gesellschafter Beckhoff Automation), Herbert Weber (Geschäftsführer OWL GmbH), Hans-Dieter Tenhaef (Vorstand OWL Maschinenbau e.V.) und Roland Bent (Geschäftsführer Phoenix Contact GmbH & Co. KG) Quelle: OstWestfalenLippe GmbH)

Auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der heimischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konnten auf dem Gemeinschaftsstand begrüßt werden. Zudem informierten sich 100 Studierende und 250

Schülerinnen und Schüler aus OWL über berufliche Perspektiven in den Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Die wachsende internationale Wahrnehmung zeigt die Bedeutung von it's OWL als Vorreiter und Treiber der digitalen Transformation. Insgesamt haben über 800 Besucher in 45 Standrundgängen Informationen über Industrie 4.0 made in OstWestfalenLippe erhalten. Darunter Delegationen aus Algerien, Brasilien, China, Kanada, Korea, den Niederlanden, Malaysia und Singapur. Im Kongress-programm waren Expertinnen und Experten aus it's OWL mit 14 Vorträgen vertreten.

Der OWL-Gemeinschaftsstand, organisiert durch die OstWestfalenLippe GmbH und OWL Maschinenbau, ist ein fester Bestandteil im Regionalmarketing für den Technologiestandort OWL und steht auch 2019 wieder auf dem Programm.

Weitere Informationen

[Besuch von Bundesministerin Anja Karliczek](#)

[Bildergalerie](#)

[Kurzfilme](#)

[Aussteller und Innovationen](#)